

Wi
Todes-Urtheil

Einer verheyrateten Manns-person,

Namens:

J o s e p h G. M.

Eines gewesten Gartners,

Alt 36. Jahr,

Von hier gebürtig, und Catholischer Religion,

Welches in Folge der bey dem alhie-
 sigen Kaiserl. Königl. Stadt- und
 Land-gericht abgeführten Criminal- ver-
 fahrung, und darüber geschöpften, auch
 von einer Hochlöbl. Landes-fürstl. R. Des
 sterreichischen Regierung in Justiz-sachen
 bestätigten Erkenntnuß, an gleich-ernann-
 ten Joseph G. dem zu End angefügten Inn-
 halt gemäß heut den 11. September 1756.
 alhier in Wien vollzogen wird;

Zu.

Zumalen dieser Delinquent nicht nur allein anfänglich selbst sich angegeben, sondern gleichmäßig nachgehends in denen mit ihm gerichtlich vorgenommenen Verhören freymütig eingestanden, seine Bekanntschaft auch einfolglich durch die weiters vorgekehrte gerichtliche Untersuchung in allweg wahrhaft zu seyn befunden worden, daß nämlich er Joseph G. seinem eigenen 18. Wochen alt, gewesen in der Wiege gelegenen Söhnlein, in Abwesenheit seines Eheweibs, und seiner übrigen Hausleuten mit einem aus einer Tischlad in seiner Wohnung zur Hand genommenen Brodmesser, durch einen zu drey-malen wiederholt, diesfällig gewaltigen Angriff die Gurgel abgeschnitten, und also solch sein leibliches unschuldiges Kind, aus vorgeschickter Kleinmütigkeit wegen seiner ihm nicht nach Wunsch gerahtenen Gartenfrüchten, und daher besorgt, unerschwin-

schwinglichen Schuldenlast, auf greulich und unmenschliche Weise um das Leben gebracht habe.

Inhalt seines Urtheils.

Darumen gesagt / und solle dieser Joseph G. auf dem hohen Wagen vor das alhiefige Schotten thor auf die aldasige gewöhnliche Richtstadt geführt / und daselbst mit dem Schwert vom Leben zum Tod hingerichtet, ihm zugleich die rechte Hand abgeschlagen / und solche sodann an dem dasigen Pfahl nächst dem Pranger angeheftet werden.

Dieses ihm zur wolverdienten Straf, anderen seines gleichen aber zum erspieglenden Abscheuen.

Gott seye seiner armen Seele gnädig und barmherzig!

schönheit und ...
und ...
Gedachte ...

Einheit seines ...

... und ...
Joseph ...
...
...
...
...
...
...
...
...



Dieses ...
...
...